

Zweene Kunstfäße vom 7ten bis 5ten Sargozilauf haben doppelte 6 zöllige Kolbenröhren. Von dannen bis Kaiser Franz Erbstollen ist wegen Mangel des Raums ein einfacher Saß mit einem $8\frac{1}{2}$ zölligen Kolbenrohr.

Wirkung der Maschine.

Die Höhe des Hubes beträgt 6 Schuh; in einer Minute geschehen $7\frac{1}{2}$ Hübe.

Bei einem Hube werden ausgegossen

	1 Eimer,	48 Seidel,
in einer Minute	13 : =	30 : =
= 24 Stunden	19440 : =	= : =

Das Grubenwasser wird vom 5ten Sargozilauf bis Kaiser Franz Erbstollen auf 46 Lachtern gehoben.

Angebrachte Kraft.

Für einen Hub werden erfordert

	4 Eimer,	$13\frac{1}{2}$ Seidel,
in einer Minute	31 = :	$41\frac{1}{4}$ = :
= 24 Stunden	45630 : =	: : :

Das Aufschlagewasser wird aus dem Reichauer oder Windschachter Teiche gezogen.



Von der

Maschine Nr. 2. die auf dem Pirochs-
lauf steht.

Verhältniß derer Haupttheile.

Der metallene Stiefel hat in der Höhe 8 Schuh, im Durchmesser 13 Zoll.

Die senkrechten Einflußröhren sind $51\frac{1}{2}$ Lachtern hoch; im Durchmesser oben 6 zöllig,

unten $4\frac{1}{2}$ =

Ⓔ 4

Die